



Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Frank Stein
c/o FB 9-14 Ratsbüro
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 21. Nov. 2023

Gemeinsamer Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 12. Dezember 2023 – Kindergartenplätze sichern durch die befristete Übernahme von Trägeranteilen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 12. Dezember 2023.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Bergisch Gladbach übernimmt für die Zeit vom 01. August 2024. bis 31. Juli 2025 (Kindergartenjahr 2024/2025) bis zu 100% der Trägeranteile der freien Träger.
2. Die Gegenfinanzierung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2024 festgelegt.
3. Nach Ablauf des Zeitraums erfolgt eine Evaluierung der Fördermaßnahme.

Begründung:

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Aufgabe, die Kindertagesbetreuung und somit die Rechtsansprüche von Kindern auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung zu gewährleisten. Ein wichtiges Merkmal der Kinder- und Jugendhilfe ist die Vielfalt von Trägern unterschiedlicher Wertorientierungen, Inhalten, Methoden und Arbeitsformen. So ist die Trägervielfalt auch für die Kindertagesstätte von großer Bedeutung.

Um Träger im Stadtgebiet Bergisch Gladbach zu motivieren, die bestehenden qualitativ hochwertigen Betreuungsplätze zu sichern und die Trägerschaft neuer und im Bau befindlicher Kitas zu übernehmen, soll der Trägeranteil durch die Stadt Bergisch Gladbach übernommen werden.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage Bergisch Gladbachs einerseits und den angekündigten Maßnahmen sowie etwaiger weiterer Hilfen des Landes andererseits, wird die Übernahme von Trägeranteilen zunächst vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2025 befristet.

Die Stadt Bergisch Gladbach ist froh und dankbar, eine vielfältige Trägerlandschaft zu haben. Diese soll in ihrer Gesamtheit erhalten bleiben, auch, weil hiermit der Aufbau einer eigenen kostenintensiven Trägerstruktur seitens der Stadt vermieden werden kann. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Träger alles tun, um ihre Betreuungsaufgabe und -verantwortung vollständig wahrnehmen. Das Jugendamt Bergisch Gladbach wird den Umfang des tatsächlich geleisteten Betreuungsumfang erheben und dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis geben.

Viele Träger haben zunehmend Schwierigkeiten, den Trägeranteil in Höhe von 1 % bis 10,3 %, bei einer 3gruppigen Kindertagesstätte sind dies ca. 6.000 € bis 60.000 €, aufzubringen. Neben diesen Kosten übernehmen die Träger Verwaltungskosten, die nur zum Teil über die KiBiz-Pauschalen gedeckt sind, z. B. für ein hochkompliziertes Antrags- und Abrechnungswesen, Personalmanagement- und Verwaltung, Finanzverwaltung und Controlling, Planung- und Ausschreibung für Bauleistungen sowie die Fachberatung. Die Übernahme des Trägeranteils durch die Stadt Bergisch Gladbach hat insofern eine entlastende Wirkung.

Nur wenn genügend Betreuungsplätze auf dem Markt sind, kommt die Stadt Bergisch Gladbach dem geltenden Rechtsanspruch nach und Rechtsstreitigkeiten werden vermieden. Mithin ist es dringend erforderlich, dass die Kitas der freien Träger der Stadt Bergisch Gladbach erhalten bleiben, gestärkt und ausgebaut werden. Nur so kann die Stadt Bergisch Gladbach den Bedarf an Betreuungsplätzen zukünftig decken und den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten
CDU-Fraktionsvorsitzender



Dorothee Wasmuth
FDP-Fraktionsvorsitzende



Dr. Benno Nuding
FWG-Fraktionsvorsitzender